



Uelischadblatt



Kommunikation

«Man kann nicht nicht kommunizieren». Dieses erste von fünf Axiomen von Paul Watzlawick ist mir in den Sinn gekommen als ich in einem Zugabteil, umgeben von Menschen, die entweder Kopfhörer im Ohr oder auf den Ohren hatten und gleichzeitig am Laptop gewerkelt haben. Selber hatte ich weder Kopfhörer an noch einen Laptop auf dem Schoß. Alle haben wir auf unsere Art kommuniziert.

Eine irgendwie eigenartige Szenerie, welche zum Nachdenken anregt und Fragen aufwirft. Sind wir überhaupt noch in der Lage miteinander zu kommunizieren? Warum kapseln wir uns mit Kopfhörern von der Um-/Aussenwelt ab? Ist doch auch komisch, da wir Menschen das Bedürfnis haben uns auszutauschen. Und was signalisieren wir damit?

Laut Wikipedia ist «Kommunikation (lat. «communicare») der Austausch oder die Übertragung von Informationen, die auf verschiedene Arten und auf verschiedenen Wegen stattfinden kann» und bedeutet teilen, mitteilen, gemeinsam machen usw. Nur, verweigern wir uns nicht jeglicher Kommunikation, wenn nur noch Kopfhörer getragen werden? Sozusagen wir verlernen das Kommunizieren und gehen über zum Konsumieren, was, Sie stimmen mir sicher zu, einfacher und bequemer ist. Will ich mit jemanden kommunizieren, muss ich mich auf die Person einlassen und muss zuhören. Erst dann ist Kommunikation möglich. Einbahnkommunikation

Ausgabe Oktober/2023

Inhalt

Offizielles aus der Gemeinde

Aus dem Gemeinderat	1-5
Aus der Verwaltung	7

<u>Schule</u>	8/9
---------------	-----

<u>Kirche</u>	
Evang.-ref.Kirchgemeinde	11/12

<u>Bibliothek</u>	13
-------------------	----

<u>Verein</u>	
Frauenverein	14/15/17
Weinbauverein	20
FCO	19/20

<u>Verschiedenes</u>	
Geschichte H.P.Gautschin	22
Veranstaltungskalender	24

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Oberdorf.

Redaktion:

Silvia Rudin

Auflage:

Online oder als Abo per Post Fr. 30.00 pro Jahr

Insertionspreise:

1/1 Seite	Fr. 80.00
1/2 Seite	Fr. 40.00
1/4-Seite	Fr. 20.00
1/8-Seite	Fr. 10.00
Vereine eine Seite	gratis

Redaktionsschluss

Spätestens am 15. des Monats

Senden Sie Ihre Beiträge oder Ihre Werbung an:

silvia.rudin@oberdorf.bl.ch

kommunikation funktioniert sowieso nicht.

Was will ich damit sagen? Geben wir uns wieder Mühe miteinander zu sprechen, kapseln wir uns nicht ab. Das Sprechen ist die Verbindungsmöglichkeit zu den Mitmenschen und kann positive wie auch negative Auswirkungen haben. Ich/Sie haben es in der Hand, wie die Worte ankommen. Denn sie sind Ausdruck der Gedanken und sollten daher gut gewählt werden.

Sollten Sie sich (wieder) einmal ärgern – sei es über Lärm zum Beispiel durch einen Rasenmäher oder jetzt im Herbst durch einen Laubbläser, Geschrei, Rauch aus Feuerschalen oder eventuell über den Gemeinderat – adressieren Sie das. Rufen Sie nicht gleich die Polizei. Formulieren Sie positiv, was Sie wollen und nicht was Sie nicht wollen.

Und bei allem Ärger und Frust denken Sie bitte daran: C'est le ton qui fait la musique.

Ich wünsche Ihnen einen goldenen Herbst.

Michael Wild

Gemeinderat

Aus dem Gemeinderat

Personalwechsel Gemeindeverwaltung

Frau Cornelia Rudin hat ihre Anstellung als Verwaltungsangestellte gekündigt und verlässt uns auf den 31.10.2023. Wir danken ihr für die geleistete Arbeit und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Wir freuen uns Frau Claudia Neuhaus ab 01.01.2024 als neue Verwaltungsangestellte begrüßen zu dürfen. Wir wünschen ihr einen guten Start und viel Freude an der neuen Tätigkeit.

Neue Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Aus organisatorischen Gründen bleibt der Schalter ab dem 01.11.2023 am Freitagmorgen geschlossen.

Schalteröffnungszeiten:

Montag: 10.00 – 11.30 / 15.00 – 18.00 Uhr
 Dienstag: 10.00 – 11.30 / 15.00 – 17.00 Uhr
 Mittwoch: geschlossen
 Donnerstag: 10.00 – 11.30 / 15.00 – 17.00 Uhr
 Freitag: geschlossen

Telefonzeiten:

Montag: 08.15 – 11.45 / 13.15 – 18.00 Uhr
 Dienstag: 08.15 – 11.45 / 13.15 – 17.00 Uhr
 Mittwoch: 08.15 – 11.45 Uhr / Nachmittag nicht besetzt
 Donnerstag: 08.15 – 11.45 / 13.15 – 17.00 Uhr
 Freitag nicht besetzt

Wie bisher können Termine ausserhalb der Schalteröffnungszeiten vereinbart werden. Gerne können Sie Ihre Anliegen auch per E-Mail an info@oberdorf.bl.ch oder direkt an die Mitarbeiterenden richten.

Winterdienst 2023/2024

Vor einem Jahr wurde der Fahrzeugpark des Werkhofs mit einem E-Pickup erweitert. Dadurch sollte nebst dem ökologischen Aspekt der Aebi entlastet und vorwiegend nur noch für den Winterdienst eingesetzt werden. Damit sollte die Nutzungsdauer verlängert werden. Nun ist die Strategie des Gemeinderates leider nicht aufgegangen. Beim Aebi wurde diesen Sommer ein erheblicher Schaden festgestellt.

Zudem müssten am Aebi für die bevorstehende MFK-Kontrolle diverse Verschleisssteile ersetzt werden. Für diese Reparaturarbeiten wurden 2 Offerten eingeholt, welche Kosten von ca. Fr. 35'000 prognostizieren. Diese Schäden waren zum Zeitpunkt der Pickup-Anschaffung nicht voraussehbar.

Der Gemeinderat hat entschieden, auf eine Reparatur zu verzichten. Folgende Überlegungen führten zu diesem Entscheid. Das Fahrzeug ist 13-jährig. Zudem ist nicht ausgeschlossen, dass aufgrund des Alters und der Anzahl Betriebsstunden weitere Reparaturen anfallen könnten wie etwa an Getriebe, Motor oder am Differenzial.

Somit wird der Aebi diesen Oktober ausser Betrieb genommen.

Erfreulicherweise konnte mit Martin Balmer, Benkenmatt ein Vertrag abgeschlossen werden, welcher garantiert, dass der Winterdienst auch in Zukunft gewährt wird.

Christian Koller, der seit Jahren für die Räumung am Kai zuständig ist, hat dem Gemeinderat mitgeteilt, dass er diese Arbeit im kommenden Winter das letzte Mal ausführen wird.

Somit wird der Winterdienst diesen Winter durch Christian Koller und Martin Ballmer erledigt, ab 2024/2025 durch Martin Ballmer und vom Werkhof mit einem eigenen Fahrzeug. Das bedingt, dass die Gemeinde ein geeignetes Fahrzeug anschaffen muss. Diese Investition ist im Budget 2024 eingestellt und wird mit einer Sondervorlage der Einwohnergemeindeversammlung vorgelegt.

Auftragsvergaben

Der Gemeinderat hat folgende Auftragsvergabe beschlossen:

Sanierung Milcherweg/Vogelackerweg

Sanierung Kanalisation (Inliner): Swiss Rohrspektor AG

Notfalltreffpunkt – Freiwillige gesucht

Die Gemeinden des Kantons Basel-Landschaft sind verpflichtet, einen Notfalltreffpunkt (NTP) einzuführen und betreiben zu können. Der Betrieb des NTP kann von wenigen Stunden bis hin zu mehreren Tagen dauern. Unter bestimmten Bedingungen kann auch ein Dauerbetrieb von 24 Stunden pro Tag in 3 Schichten à 8 Stunden nötig sein. Der personelle Mindestbestand für den Betrieb beträgt 2 Personen.

Für den Betrieb des NTP in einem der oben beschriebenen Szenarien ist der Gemeinderat auf Mithilfe aus der Bevölkerung angewiesen. Aus diesem Grund suchen wir per sofort volljährige Personen aus der Wohnbevölkerung, welche bereit sind, sich für den Betrieb des NTP ausbilden zu lassen und diesen im Notfall selbständig zu betreiben. Idealerweise bringen Sie Erfahrungen im Bereich Bevölkerungsschutz (Blaulichtorganisationen, Kader der Armee, ehem. Angehörige der Feuerwehr oder des Zivilschutzes) mit. Die Einsatz- sowie Ausbildungszeit wird durch die Gemeinde entsprechend vergütet.

Bei Fragen oder Interesse zur Mithilfe melden Sie sich bitte bei Rikita Senn, Tel. 061 965 90 95 oder rikita.senn@oberdorf.bl.ch



**NOTFALL
TREFFPUNKT**

Das Budget 2024 mit Defizit

Der Gemeinderat rechnet im Budget 2024 mit einem Defizit in der Erfolgsrechnung von 1.1 Mio. Franken, was dem Worst-Case-Szenario entspricht und dem frühen Budgetierungszeitpunkt geschuldet ist. Viele Unwägbarkeiten und Unvorhergesehenes können das Jahresergebnis (noch) beeinflussen.

Im Aufgaben- und Finanzplan (AFP) 2024 – 2028 werden jährliche Defizite von durchschnittlich 1.5 Mio. Franken prognostiziert. Die finanzpolitische Reserve wird unter der Prämisse, dass die budgetierten Defizite auch Tatsache werden, spätestens Ende 2025 aufgelöst sein. Das Investitionsbudget 2024 sieht Nettoinvestitionen von 6.6 Mio. Franken vor. In den fünf Planjahren werden im Durchschnitt netto 1.9 Mio. Franken pro Jahr investiert, was Auswirkungen auf die langfristigen Schulden hat.

Das Budget 2024 rechnet bei einem Aufwand von 13'466'521 Franken und einem Ertrag von 12'395'009 Franken mit einem Aufwandüberschuss von 1'071'512 Franken. Mit Ausnahme der Sozialen Sicherheit, wird im Budgetjahr in den Aufgabenbereichen mit Mehrausgaben resp. Mindereinnahmen gegenüber dem Budget 2023 gerechnet.

Das Investitionsbudget 2024 sieht Nettoinvestitionen in das Verwaltungsvermögen von 6'648'000 Franken vor. Die Selbstfinanzierung verschlechtert sich gegenüber dem Budget 2023 um 0.69 Millionen Franken auf –1.04 Millionen Franken. Daraus resultiert ein Selbstfinanzierungsgrad von –15.8 Prozent (0.2 Prozentpunkte besser als im Budget 2023). Der Finanzierungsfehlbetrag verschlechtert sich mit dem Budget 2024 um 5.12 Millionen Franken auf 7.69 Millionen Franken gegenüber dem Budget 2023. Die Nettoinvestitionen können nicht mit selbst erwirtschafteten Finanzmitteln bezahlt werden, was sich auf die langfristigen Schulden auswirken wird. Per Ende 2024 werden diese voraussichtlich 12.5 Millionen Franken betragen.

Verschiedene Entwicklungen belasten den Finanzhaushalt

Verschiedene aktuelle Entwicklungen belasten den Oberdörfer Finanzhaushalt. Im Pflegebereich kam es im Juni 2023 aufgrund der Einführung des neuen Bedarfsabklärungsinstruments BESA LK2020 zu Einstufungsverschiebungen, was höhere Restkosten für die Gemeinden zur Folge hat. Zusätzlich gibt es ab 2024 aufgrund der im Jahr 2022 durchgeführten Zeitstudie grosse Verschiebungen bei der Aufteilung der Kosten auf die Kostenträgerstellen Pflege, Hotellerie und Betreuung, was ebenfalls grossen Einfluss auf die Gemeinden als Restkostenfinanzierer hat. Gleichzeitig steigen auch die Ausgaben für die ambulante Krankenpflege. Zur Erreichung der vom Kanton vorgegebenen Asylquote, müssen für die Flüchtlinge Unterkünfte zur Verfügung gestellt und betrieben werden. Infolge des hohen Preisniveaus hat der Gemeinderat die Löhne um 2 Prozent erhöht, um die Teuerung teilweise ausgleichen zu können. Weiter wird das Budget 2024 durch die höheren Energiepreise, durch höhere Ausgaben in den Aufgabenbereichen Bildung, der öffentlichen Ordnung und Sicherheit sowie beim Verkehr belastet.

Höhere Steuereinnahmen

Das Budget 2024 rechnet mit um 161'000 Franken höheren Steuereinnahmen von total 4.6 Millionen Franken gegenüber dem Budget 2023. Die Steuererträge der natürlichen Personen sind mit 4.4 Millionen Franken veranschlagt. Die juristischen Personen steuern rund 181'000 Franken zum Haushalt bei. Das sind 6'000 Franken mehr als im Budget des Vorjahres.

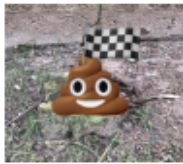
Starke Investitionstätigkeit

Die Nettoinvestitionen von 6'648'000 Franken übertreffen das Budget des Vorjahres um 200 Prozent. Investiert wird in den Hoch- und Tiefbau. Für die Schulraumerweiterung sind 3.7 Mio. Franken, die Wasserversorgung netto rund 1.8 Mio. Franken und das Verwaltungsgebäude 450'000 Franken eingestellt.

Aussichten

Die Finanzplanung rechnet mit jährlichen Defiziten in der Erfolgsrechnung, die nur bis Ende 2025 durch das Eigenkapital der Gemeinde gedeckt sind. Der Gemeinderat geht in seiner Planung grundsätzlich von steigenden Bildungsausgaben und höheren Aufwendungen in der Alterspflege aus. Ungewiss ist auch die Ausgabenentwicklung in der Sozialhilfe und im Asylwesen. Die grosse Investitionstätigkeit belastet den Haushalt nicht nur in Form von steigendem Zinsaufwand, sondern auch mit höherem Abschreibungsaufwand. Erschwerend kommt hinzu, dass die Einnahmenseite nicht mit der Ausgabenentwicklung Schritt hält.

Der Gemeinderat



Bitte Häufchen aufnehmen!!!



Hunde scheiden mit dem Kot Parasiten aus. Bleibt das Häufchen im Gras liegen oder wird der Beutel (aus dem Robidog) samt Inhalt in die Wiese geworfen, so können nach dem Zerfall des Häufchens die Parasiten via Gras oder Heu in die Kuh, das Rind, das Schaf oder die Ziege gelangen. Die Parasiten beeinträchtigen das Wohlbefinden und die Gesundheit der befallenen Tiere und führen zu einer verminderten Leistung. Das Fleisch solcher Tiere ist nur bedingt genussfähig. In Milchviehbetrieben kann es infolge des Parasitenbefalls aber auch zu gehäuften Verwerfen und zu massiven finanziellen Einbussen kommen.

Mit Hundekot verunreinigtes Gras wird von den Tieren nicht gefressen und der Landwirt muss das nicht abgefressene Gras von Hand nachmähen.

Gelangt mit Hundekot verunreinigtes frisch geerntetes Gras in die Futterkrippe, lassen es die Tiere liegen. Futterverlust und unnötiger zeitlicher Aufwand sind die Folgen.

Letztendlich ist auch der Mensch anfällig für gewisse Parasiten, die im Hundekot ausgeschieden werden.

Nehmen Sie auf jeden Spaziergang mit Ihrem Liebling ein Säcklein (z.B. aus dem Robidog) mit. Die Gemeinden haben sich bemüht, an den meistbegangenen Wegen ausreichend Robidogs zu platzieren. Nehmen Sie das Häuflein auf und deponieren Sie das Säcklein in einem Robidog, notfalls in einem Abfallkübel.

Werfen Sie den Beutel jedoch bitte nicht ins Kulturland und nicht in den Wald.

Bitte beachten Sie, dass es gemäss den gesetzlichen Bestimmungen verboten ist, Hunde im Kulturland umher springen zu lassen. Verantwortungsvolles Handeln und Sorgfalt der Hundehalter werden von den Landwirten und der Bevölkerung geschätzt und fördern die gegenseitige Toleranz.

Danke für Ihr Mithelfen!

Gemeindeverwaltung Oberdorf



Aus der Verwaltung

Neue Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Aus organisatorischen Gründen bleibt der Schalter ab dem 01.11.2023 am Freitagmorgen geschlossen.

Schalteröffnungszeiten:

Montag: 10.00 – 11.30 / 15.00 – 18.00 Uhr
 Dienstag: 10.00 – 11.30 / 15.00 – 17.00 Uhr
 Mittwoch: geschlossen
 Donnerstag: 10.00 – 11.30 / 15.00 – 17.00 Uhr
 Freitag: geschlossen

Telefonzeiten:

Montag: 08.15 – 11.45 / 13.15 – 18.00 Uhr
 Dienstag: 08.15 – 11.45 / 13.15 – 17.00 Uhr
 Mittwoch: 08.15 – 11.45 Uhr / Nachmittag nicht besetzt
 Donnerstag: 08.15 – 11.45 / 13.15 – 17.00 Uhr
 Freitag: nicht besetzt

Wie bisher können Termine ausserhalb der Schalteröffnungszeiten vereinbart werden. Gerne können Sie Ihre Anliegen auch per E-Mail an info@oberdorf.bl.ch oder direkt an die Mitarbeitenden richten.

Bestattungswesen:

Bitte vereinbaren Sie für Bestattungsgespräche im Voraus einen Termin. Dann kann das Gespräch ausserhalb der Schalteröffnungszeiten geplant werden.

Vielen Dank.

Informationen zur Anmeldung von Todesfällen während der Feiertage erhalten Sie unter der Telefon-Nr. 061 965 90 91 oder auf unserer Homepage unter www.oberdorf.bl.ch/verwaltung/bestattungswesen.

Während der Feiertage, wenden Sie sich bitte an das von Ihnen gewählte Bestattungsunternehmen.

Uelischadblatt:

Ein Abo für das Uelischadblatt Fr. 30.00 Pro Jahr.

Bestellung für ein Abo oder Beiträge an:

silvia.rudin@oberdorf.bl.ch

Redaktionsschluss am 15. des Monats

Auswertung Smiley-Radar

Schulstrasse, Fahrtrichtung Weidental

Zeitraum vom 04.09. – 18.09.2023

Gemessene Fahrzeuge	5535
bis 10 km/h zu schnell:	777
11 - 20 km/h zu schnell:	17
über 20 km/h zu schnell	23



Schulstrasse, Fahrtrichtung Weidental

Zeitraum vom 18.09. – 25.09.2023

Gemessene Fahrzeuge	2'906
Bis 10 km/h zu schnell	433
11 – 20 km/h zu schnell	11
über 20 km/h zu schnell	11

Liedertswilerstrasse, Fahrtrichtung Oberdorf

Zeitraum vom 25.09.2023 – 02.10.2023

Gemessene Fahrzeuge	6322
Bis 10 km/h zu schnell	2068
11 – 20 km/h zu schnell	110
über 20 km/h zu schnell	3

Geschwindigkeitskontrollen August

17.08.2023 von 17.09 bis 18.31 Uhr

Liedertswilerstrasse innerorts

Gemessene Fahrzeuge	356
Übertretungen	25

26.08.2023 von 16.20 bis 17.50 Uhr

Bennwilerstrasse innerorts 50

Gemessenen Fahrzeuge	153
Übertretungen	3

31.08.2023 von 09.20 bis 10.40 Uhr

Schulstrasse 30

Gemessene Fahrzeuge	40
Übertretungen	2



Terminreservation bitte per Internet

www.schweizerpass.ch

oder

Telefon 061 552 58 69 vereinbaren.



Biometrieaufnahme ohne Terminreservation ist nicht möglich!

Weitere Informationen finden Sie unter:

<https://www.baselland.ch/politik-und-behorden/direktionen/sicherheitsdirektion/passbuero>
mit Erklärvideo

Öffnungszeiten Passbüro Liestal (Herbst/Winter)

Montag	08.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 16.30 Uhr
Dienstag	08.00 bis 16.30 Uhr
Mittwoch	08.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	08.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr
Freitag	08.00 bis 16.30 Uhr

Die Biometrieaufnahme kann an folgenden Orten reserviert werden:

- ❖ Liestal, Mühlegasse 8
- ❖ Basel, Spiegelhof/Aussenstelle BL

Gebühren und Gültigkeit der Ausweise

Ausweisart		Gültigkeit	Preise
Schweizer Pass	Erwachsene (ab 18 Jahren)	10 Jahre	CHF 145.00
	Kinder/Jugendliche (unter 18 Jahren)	5 Jahre	CHF 65.00
Pass und IDK (Kombiangebot)	Erwachsene (ab 18 Jahren)	10 Jahre	CHF 158.00
	Kinder/Jugendliche (unter 18 Jahren)	5 Jahre	CHF 78.00

Die Portogebühren von CHF 5.00 (eingeschriebene Post) sind pro Ausweis in den oben genannten Ausweisgebühren bereits enthalten.

Die Gebühren sind direkt vor Ort in bar, per Postcard/Debitkarte, Kreditkarte (Master oder Visa), V-Pay oder mit Twint zu bezahlen.



zäme sportlich



Bei herrlich warmem Sommerwetter fand am Mittwoch, 6. September der traditionelle Sporttag für mehr als 200 Kinder vom 2. Kindergarten bis zur 6. Klasse statt. Eingeteilt in 15 altersdurchmischte Gruppen waren die Kinder den ganzen Morgen bei den verschiedensten Posten sportlich aktiv. Es wurden eifrig Bälle geworfen, geklettert, gehüpft, gerudert, Trottinett gefahren, gerannt, mit Wasser gespritzt und mehr. Besonders schön war es, beobachten zu können, wie die älteren Schülerinnen und Schüler Verantwortung für die jüngeren Kinder übernahmen. Mit Geduld und Einfühlungsvermögen haben sie mitgeholfen, dass der Sporttag für alle zu einem gelungenen und unvergesslichen Anlass wurde. Sichtlich stolz gingen die Kinder der drei erfolgreichsten Gruppen am Mittag mit goldenen, silbernen und bronzenen Medaillen nach Hause. Die Kinder der Klasse 2a fassen den Sporttag in eigenen Worten zusammen:



Am Sporttag gab es
verschiedene Posten. Ada

Am Sporttag hat mir Bow-
ling am besten gefallen. Eddie

Es hat Spass gemacht die
kleinen Bälle mit den
Wasserspritzern herunter
zu spritzen. Time



Das Trottnettfahren
Hat mir am besten gefallen.
Lilijana

Meine Gruppe hat 2
Rekorde gemacht.
Thomas

Mir hat der Posten gefallen
bei dem wir zuerst ren-
nen und dann etwas
vorzeigen mussten.
Emely

Uns er Team hat
auch die Kleineren
gut mitspielen
lassen.
Flurina

Ich fand das Fu-
ssball am besten.
Yusuf

Mir hat das Eier schach-
tel-Hockey gefallen.
Alina

Meine Gruppe hat den
1. Platz wir bekamen
die Goldmedaillen.
Maxim

Mir hat das Bowling
am besten gefallen.
Levi

Mir hat das Spritzen
gefallen.
Fatma

Wir waren auf den
11ten Platz.
Liam

Das Wäsche waschen
war toll.
Eljona

Ich hatte einen netten
Gruppenchef.
Almir



Mir hat das Fussball
gefallen. Da musste man ins
Tor schießen.
Nils

Der Sporttag
war schön. Meine
Gruppe war toll.
Mara

Wir sind mit unserem
Team 15. Platz geworden.
Jolina

Räbeliechtliumzug



Am Dienstag, 07.11.2023 findet der traditionelle Räbeliechtliumzug des Kindergartens und der Primarschule statt. Der Umzug startet um **18.00 Uhr** auf dem unteren Pausenplatz der Primarschule und endet nach etwa einer halben Stunde am selben Ort. Die Route: Unterer Pausenplatz der Primarschule - Schulstrasse - Weidentalweg - Baumgartenweg - Breitenweg - Vogelackerweg - Milcherweg - Sekundarschule - Dorfmatstrasse - Schulstrasse - Primarschule Pausenplatz

Nach dem Umzug singen die Schülerinnen und Schüler noch ein paar Herbstlieder. Der Abend klingt aus mit dem ebenfalls zur Tradition gehörenden Kürbissuppen-Essen. Alle Suppenliebhaber sollten eine grosse Tasse und einen Löffel mitnehmen.

Die Teilnehmer*innen freuen sich über zahlreiche Zuschauer entlang der Strasse und am Ende des Umzugs auf dem Pausenplatz der Primarschule.

Damit die Räbeliechtli möglichst schön zur Geltung kommen, werden die Autofahrer gebeten, die Route zwischen 18.00 und 19.00 Uhr zu meiden. Herzlichen Dank!

Entlang der Umzugsroute wird die Strassenbeleuchtung während des Umzugs ausgeschalten.



Dr Santichlaus chunnt...

Am 6. Dezember (ab 17.00 Uhr) besucht er gerne die Kinder in Oberdorf und Niederdorf.

Anmeldeformulare sind erhältlich bei:

- „Cheesi“ (Prima), Oberdorf
- TopPharm Apotheke, Oberdorf
- www.dlso.ch

Anmeldeschluss: Donnerstag, 30. November 2023

Spätere Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden.



Fasnachtsclique Dachluckespinner, Oberdorf

Evang.-ref. Kirchgemeinde Waldenburg-St. Peter



Gottesdienste

Sonntag 05. November

10:00 Uhr, Friedhof Waldenburg, Totensonntag mit der Bläsergruppe des Musikvereins Waldenburg und Pfarrer Hanspeter Schürch. Wir gedenken der Verstorbenen Waldenburger.

10:00 Uhr, Kirche Langenbruck, musikalische Morgenandacht mit Stephanie Lienhard

Sonntag, 12. November

11:00 Uhr, Mehrzweckhalle Niederdorf, Martiniessen. Die Niederdörfer Religionsschüler mit ihrer Lehrerin Sibylle Schiegg singen, die "Schwyzerörgeli-Grossformation-Tschoppenhof" musiziert, Torsten Amling und Hanspeter Schürch führen durch die Liturgie.

Schliesslich und wichtig: Roger Niederer bekocht die Gemeinde mit heissem Beinschinken, Kartoffelsalat und Caramel-Köpfli. Kosten: Fr. 15.-/Fr. 45.- für Familien. Die Einnahmen kommen vollumfänglich den Hilfswerken zu Gute.

Sonntag, 19. November

09:30 Uhr, Kirche Waldenburg, Pfarrer Torsten Amling

19:00 Uhr, Taizé- Gottesdienst, Kirche Langenbruck, Leitung Dilgo Elias Lienhard

Sonntag, 26. November

09:30 Uhr, Kirche St. Peter, Ewigkeitssonntag. Pfarrer Hanspeter Schürch

11:00 Uhr, Kirche Langenbruck, Ewigkeitssonntag. Pfarrer Hanspeter Schürch

Weitere Anlässe

Frauengesprächsgruppe

Donnerstag, 02. & 16. November, von 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr in der Pfarrscheune Waldenburg, Pfarrgasse 10. Für Details wenden Sie sich bitte an Esther Schürch, 061/ 961 01 55. Wir treffen uns zu einem gemütlichen z' Morge und tauschen uns über ein Thema aus.

Religionstag der siebten Klassen

Freitag, 3. November - Samstag 4. November zum Thema "Spuren des Christentums". Alle reformierten Schüler unserer Kirchgemeinde erhalten per Post eine Einladung mit Detailinformationen.

Offenes Abendsingen

Dienstag, 07. & 21. November 19:00 Uhr in der Kirche Waldenburg.

Kasperli im Pfarrhauskeller

Samstag, 11. November, 15 Uhr. Das Kasperliteam lädt ein zum Kasperlistück Nr. 13b, de Schlossgeischt ufem Räuberberg. Eintritt Fr. 1.-, kommt vollumfänglich der Stiftung Sternschnuppe zu Gute.

Kirchgemeindeversammlung

Mittwoch, 15. November, 20:00 Uhr in der Pfarrscheune in Waldenburg.

Wir werden unter anderem das Budget 2024 besprechen. Die definitiven Traktanden erscheinen zur gegebenen Zeit in der ObZ und auf unserer Homepage.

Ökumenischer Abendgottesdienst in der Tradition von Taizé.

Freitag, 24. November, 19 – 19.45 Uhr in der Katholischen Kapelle in Hölstein:
Gesänge, Gebete, ein Wort aus der Bibel, Gemeinschaft vor Gott.
Ein Angebot der Kirchgemeinden des Waldenburgerfels.

Kerzenziehen, Suppenküche und Liederbühne

Samstag, 25. November, ab 9:00 Uhr findet der bekannte Weihnachtsmarkt Waldenburg statt. Im Pfarrhof unterhalten die Konfirmanden die Suppenküche, im Keller werden wunderschöne Kerzen gezogen und ab Mittag singen zur runden Stunde jeweils Schüler und Schülerinnen von Gabriela Freiburghaus Weihnächtliches und andere schöne Lieder.

Vokalensemble Waldenburg

Wir proben immer am Dienstag um 20:00 bis 21.30 Uhr, im Schulhaus in Waldenburg. Wir singen geistliches und weltliches klassisches Repertoire und bauen mit fundierter Stimmbildung einen ausgewogenen Chorklang auf.

Bei Interessen oder Fragen wenden Sie sich bitte an die Chorleiterin Gabriela Freiburghaus, 076/ 546 62 19, freiburghausgabriela@gmail.com

lespresso

Kirche Waldenburg, 1. Stock, Eingang Turm. Öffnungszeiten: Mittwoch: 9 bis 11 Uhr und 15 bis 18 Uhr. Freitag: 17 bis 19 Uhr. Samstag: 9 bis 12 Uhr (ausser Sommer- und Weihnachtsferien) Wir freuen uns auf Ihren Besuch. www.buecherflohmarkt-lespresso.ch

Amtswochen

30. Oktober bis. 12. November	Pfarrer Torsten Amling	062 390 11 52
13. November bis 13. Dezember	Pfarrer Hanspeter Schürch	061 961 00 51

Kontakte

Pfarrer Hanspeter Schürch, 061 961 00 51,
hp.schuerch@kirche-waldenburg.ch

Pfarrer Torsten Amling, 062 390 11 52
pfarreramling@kirche-langenbruck.ch

Sekretariat, 077 470 29 30
sekretariat@kirche-waldenburg.ch

Homepage www.kirche-waldenburg-langenbruck.ch

Die Gottesdienste und Veranstaltungen können manchmal ändern, bitte schauen Sie auch in der ObZ auf der Kirchenseite und auf der Homepage nach den aktuellen Anlässen.



Aus der Gemeinde- und Schulbibliothek

Die Schulherbstferien sind vorbei, wir starten in das letzte Quartal des Jahres 2023. Nun, da die Abende länger werden, bleibt vielleicht etwas mehr Zeit für ausgedehnte Lesestunden im gemütlichen Zuhause oder für einen Kurs in angenehmer Runde in der Bibliothek. Wer gerne häkelt und die Grundkenntnisse beherrscht, könnte an zwei Abenden im November (Mittwoch, 8. und Donnerstag, 9.11.) einen niedlichen Bärchen-Schlüsselanhänger in Handarbeit erschaffen. Unter fachkundiger Leitung von Sandra Kurz aus Oberdorf gelingt es bestimmt, das nützliche Accessoire fertigzustellen. Ausschreibungen dieses Amigurumi-Kurses liegen in der Bibliothek auf oder hängen an ausgewählten Orten aus. Eine Anmeldung ist erforderlich bis zum 1. November, da die Teilnehmerzahl beschränkt ist.

Eine Woche später bieten wir für die eher kleineren Kinder das überaus beliebte Format der Geschichtenzeit an. Am Mittwoch, 15. November von 15.30 bis 16.00 Uhr wird ein tolles Bilderbuch erzählt – kommt vorbei!

Die Ausleihzeiten sind im Monat November wie gewohnt.

Das Team freut sich über jeglichen Besuch in der Bibliothek.

Amigurumi-Kurs

- **Mittwoch, 08.11.2023**
19.00 Uhr
- **Donnerstag, 09.11.2023**
19.30 Uhr

Ort: Bibliothek Oberdorf

In geselliger Runde wird an zwei Abenden, jeweils während zwei Stunden, ein kleiner Tierchen-Schlüsselanhänger gehäkelt. Grundkenntnisse sind dafür erforderlich.

Kursleiterin ist Sandra Kurz aus Oberdorf.

Anmeldefrist: 1. November 2023

Maximale Teilnehmerzahl: 10 Personen. Die definitive Teilnahme wird per Mail bestätigt.

Falls vorhanden, bitten wir, eine Häkelnadel Nr. 2,5 oder 3 und eine Wollnadel zum Vernähen mitzubringen.

Kurskosten inkl. Materialkosten: Fr. 15.--



Anmeldung zum Amigurumi-Kurs

Vorname _____ Name _____

Mailadresse _____

Telefon _____



Gemeinde- und Schulbibliothek Oberdorf, Dorfmatstr. 6, 4436 Oberdorf, Tel. 061 961 01 92

Start in die Saison 2023/2024 der Unterhaltungsnachmittage Ü60

Die beliebten Unterhaltungsnachmittage Ü60 starten am Mittwoch, 8. November 2023 in die neue Saison. Markus Dörig aus Frenkendorf berichtet mit Bildern und Kurzvideos von seinem Alpsommer als Schafhirt im Wallis. Er ist selbst Halter von Schwarznasenschafen. Der spannende Vortrag beginnt um 14.30 Uhr im Pfarrsaal der kath. Kirche in Oberdorf. Wie immer servieren wir anschliessend ans Programm ein Zvieri. Alle EinwohnerInnen aus dem ganzen Waldenburgerthal welche über 60 Jahre alt sind, sind herzlich willkommen.

Abholdienst: Heidi Thommen 079 374 26 17

Das Vorbereitungsteam freut sich auf Ihren Besuch



EIN ALPSOMMER ALS SCHAFHIRT IM WALLIS

Erlebnisbericht mit Fotos von Markus Dörig, Frenkendorf



Mittwoch, 8. November 2023
Im Pfarreisaal der kath. Kirche
in Oberdorf um 14:30 Uhr.



Frauen-Kinoabend

«Hidden Figures» - Unerkannte Heldinnen ist ein Film von Theodore Melfi

«Hidden Figures» basiert auf einer wahren Geschichte. Katherine Johnson, Dorothy Vaughn und Mary Jackson haben wirklich bei der NASA gearbeitet und waren maßgeblich daran beteiligt, dass John Glenn als erster Amerikaner die Erde aus dem Weltall umrunden konnte.

- Wann:** Freitag, 27. Oktober 2023
19.15 – 22.00 Uhr
- Wo:** Pfarreisaal der katholischen Kirche Oberdorf
- Kosten:** Freiwilliger Austritt
- Filmsprache:** Deutsch
- Anmeldung:** Für eine bessere Planung sind wir für eure Anmeldung dankbar.
Jolanda Niederhauser (079 222 73 57)
jolanda.niederhauser@fvol.ch



Wir freuen uns auf einen schönen, gemütlichen Frauen-Kinoabend mit Cüpli und - Degustation.

Frauenverein Oberdorf/Liedertswil

Es gelten die zum Zeitpunkt des Kinoabends gültigen Corona-Massnahmen. Bei Fragen wendet euch an Jolanda.

gritt
Seniorenzentrum Waldenburgertal

**Lust auf eine
vielseitige Ausbildung?**

Fachfrau/Fachmann
Hotellerie-Hauswirtschaft EFZ

Fachfrau/Fachmann
Gesundheit EFZ

Fachfrau/Fachmann
Betriebsunterhalt EFZ

Köchin/Koch EFZ

Pflegefachfrau/
Pflegefachmann HF

Kauffrau/Kaufmann EFZ

Bewirb dich jetzt!
Weitere Infos findest du hier:

GRITT · Seniorenzentrum Waldenburgertal · Grittweg 24 · 4435 Niederdorf · www.gritt.ch



16. Gemeinschaftskonzert Jugendbands beider Frenkentäler

Freitag, 27. Oktober 2023

Mehrzweckhalle Oberdorf, Konzertbeginn: 19.30 Uhr
**Türöffnung und Verpflegung durch die Musikgemeinschaft
Oberdorf-Waldenburg-Langenbruck ab 18.45 Uhr**

Es spielen die
Beginners Band Frenkentäler - Leitung Reto Vogt
Mezzo Band Frenkentäler - Leitung Valérie Seiler
Jugendband Frenkentäler - Leitung Reto Vogt

Mit der freundlichen Unterstützung von:

Musikgemeinschaft Bretwil-Luzern – Musikverein Bubendorf – Musikverein Hölstein –
Musikverein Lampenberg – Musikverein Niederdorf – Musikgemeinschaft Oberdorf-Waldenburg-Langenbruck –
Musikverein Reigoldswil – Musikgesellschaft Ziefen

Eintritt frei / Kollekte

Hauptstrasse 24, Postfach 314, 4416 Bubendorf

Tel. 061 961 15 65 office@msft.ch www.msft.ch



Samstag, 28. Oktober 2023 Gemeinsamer Naturschutztag im Waldenburgertal

**Ihr Beitrag zur Erhaltung unserer Natur und Landschaft:
Anpacken und Mithelfen!**

Die vier Gemeinden aus dem Waldenburgertal (Hölstein, Waldenburg, Oberdorf und Langenbruck) führen dieses Jahr einen gemeinsamen Naturschutztag durch. Zusammen pflanzen wir Hochstammbäume, um zukünftigen Lebensraum für vielfältige Tierarten, Moose und Flechten zu schaffen.

Die Einwohnerinnen und Einwohner sowie Vereine aller vier Gemeinden sind zusammen mit ihren Familien herzlich eingeladen, am vorgesehenen Arbeitseinsatz aktiv mitzuhelfen und anschliessend beim gemeinsamen Mittagessen in der Biderbaracke Kontakte über die Gemeindegrenzen hinweg zu knüpfen oder aufzufrischen.

Treffpunkt: 09.15 Uhr Schulhausplatz Langenbruck
(vis-à-vis Postauto-Haltestelle Langenbruck Dorf)

Abfahrten: Hölstein, Station ab 8.45 Uhr
Oberdorf, Station: ab 08.57 Uhr } umsteigen auf Postauto in Waldenburg
Waldenburg, Bahnhof: ab 09.02 Uhr (Langenbruck, Dorf: an 09.10)

Dauer: bis ca. 14:00 Uhr (anschliessend Mittagessen)

Ausrüstung: Arbeitskleidung (ev. Regenschutz) und gutes Schuhwerk, Arbeitshandschuhe

Verpflegung: Gratis-Verpflegung und -Getränke
Wir freuen uns auf möglichst viele Helferinnen und Helfer (inkl. Familien mit ihren Kindern).

Gemeinderäte und Natur- und
Umweltkommissionen Hölstein,
Oberdorf, Waldenburg, Langenbruck

Natur- und Vogelschutzvereine
Oberdorf & Waldenburg
Jagdgesellschaft Oberdorf



Kerzenziehen

15. – 23. November 2023

im Werkraum in der Primarschule Oberdorf

Mittwoch	15. November	13.30 – 17.00 Uhr
Donnerstag	16. November	13.30 – 17.00 Uhr
Donnerstag *	16. November	19.00 – 21.00 Uhr
Freitag	17. November	18.30 – 21.30 Uhr
Samstag	18. November	13.30 – 17.00 Uhr
Sonntag	19. November	11.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch	22. November	13.30 – 17.00 Uhr
Donnerstag	23. November	13.30 – 17.00 Uhr

Freitag bis Sonntag mit Kaffeestube

***Neu: Donnerstagabend nur für Erwachsene**

Preis: CHF 3.00 / 100g fertige Kerze

Es ist keine Anmeldung erforderlich, wir freuen uns auf Euch.

**Wir suchen noch Helfer*innen,
falls ihr Interesse habt dürft ihr euch gerne bei Delia Fussinger
melden: d.fussinger@gmail.com, Tel. 079 138 66 78.**



Muusigobe

2023



Radio OWL

Zu Gast:
Tanzorchester
CORUBA SIX



Datum: Samstag 11. November 2023
Zeit: Konzertbeginn: 20:00 Uhr
 Saalöffnung / warme Küche ab 18:30 Uhr
Ort: Mehrzweckhalle Oberdorf
Eintritt: Fr. 12.- / Jugendliche bis 16 Jahre Fr. 5.-



Bericht Juniorenlager 2023

Nach der gelungenen Wiedereinführung im vergangenen Jahr folgte in diesem Jahr bereits die zweite Ausgabe des allseits beliebten Juniorenlagers. Mit 34 Kindern und 13 Leitern ging es vom 30.09. – 07.10.2023 wie bereits im Jahr davor wieder nach Stansstad.



Neben den täglichen Trainings konnten sich die Kinder in ihren zugeteilten Gruppen in der Lagermeisterschaft, bestehend aus polysportiven Aktivitäten wie auch Wissensfragen, miteinander messen. Des Weiteren absolvierten die E- und D-Junioren je ein Freundschaftsspiel gegen die gleichaltrigen Mannschaften des FC Stans. Natürlich durfte die obligate Wanderung ebenfalls nicht im Programm fehlen. In diesem Jahr unternahmen die Teilnehmer einen Fussmarsch auf die Melchsee-Frutt, wo man sich an den Schönheiten der Region erfreuen durfte.



Ein weiteres Highlight, waren wie immer die Besuche. Neben dem obligaten Besuch des Präsidenten Hansjörg Regensass, welcher seinen Besuch nutzte, um der Wanderung beizuwohnen, konnte das Leiterteam mit Jonas Übersax (U17 Trainer FC Basel) und Désirée Grundbacher (FIFA-Schiedsrichterin seit 2012) zwei regionale Grössen im Fussball für einen Tagesbesuch gewinnen.



Ein grosser Dank geht an das Leiterteam, welche eine Woche Urlaub und viele Stunden Vorbereitungszeit opferten, um den JuniorInnen wiederum eine unvergessliche Woche zu bescheren.

Der Verein kann sich glücklich schätzen, solch engagierte Vereinsmitglieder zu haben, die einen grossen sozialen Beitrag für die Jugend von heute leisten. Vielen, vielen Dank!

Ankündigung Chlausencup 2023

Auch in diesem Jahr findet das traditionelle Juniorenhallenturnier wieder statt. Vom 01.12 – 03.12 duellieren sich eine Vielzahl von Mannschaften in diversen Kategorien in der Sporthalle Dorfmat in Oberdorf. Weitere Informationen wie Anfahrtsweg, Spielpläne, etc. finden Sie unter www.chlausencup.ch



Besenwirtschaft 2023

Rebhaus am Dielenberg in Oberdorf

Geöffnet an den sechs Sonntagen, jeweils von 11 – 17 Uhr

05. November

Treberwurst mit Kartoffelsalat

Hanspeter Riedo 079 230 11 16

boebs@eblcom.ch

19. November

Racelette mit Beilagen

Sabrina Schweizer 079 298 28 22

schweizer.sabrina@bluewin.ch

Immer im Angebot haben wir Dielenberger Weissweinsuppe, Speckplättli, Käseplättli oder ein gemischtes Plättli mit Bauernbrot. Dazu empfehlen wir unsere Dielenberger «Himmellüpf» Weine: Schaumwein, Riesling-Sylvaner, Regent Rosé, Regent Rot und neu Johanniter. Zum Dessert gibt es diverse Kuchen und Torten, sowie den beliebten Winzerkaffee.

Parkplätze finden Sie bei der Mehrzweckhalle in Oberdorf.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Weinbauverein Dielenberg, 4436 Oberdorf BL, www.himmelluepfer.ch



Das
Werbe **telier**
 wird 2 Jahre alt



**Feiern Sie mit uns am 04. November 2023
 von 11:00 - 17:00 Uhr unser Geburtstag.**

**Wir empfangen Sie mit einem Glas Sekt
 und einer feinen Kürbiscremesuppe**

**Degustieren Sie mit uns tolle Weine
 aus dem Hause...**



**Alles unter einem Dach
 Verkauf von Elektrofahrzeugen**



Abzahlung zu 0% Zinsen

Sichern Sie jetzt schon Ihre Weihnachtsgeschenke

Wie wir als Kinder Halloween feierten

Schon bald steht Halloween vor der Tür, dieser europäische Re-Import aus den Vereinigten Staaten. In gruseligen Verkleidungen ziehen Kinder von Tür zu Tür und fordern nach amerikanischer Tradition «Süsses oder Saures» ein. Wer ihnen die Süßigkeiten verweigert, bekommt unweigerlich «Saures» zu spüren.

Obwohl Halloween seine Wurzeln im keltischen Samhain hat und durch irische und schottische Einwanderer in Amerika populär wurde, ist es heutzutage eher ein weltliches Spektakel, bei dem das Gruseln und das Sammeln von Süßigkeiten im Mittelpunkt stehen.

Samhain, dieses alte keltische Fest, markierte ursprünglich den Übergang vom Herbst zum Winter und wurde traditionell vom 31. Oktober bis zum 1. November gefeiert. Es war für die Kelten eine Zeit des Wandels und der Erneuerung. Sie glaubten, dass in dieser Nacht die Grenze zwischen der Welt der Lebenden und der Welt der Toten besonders durchlässig sei. Dies gab Anlass zu verschiedenen Ritualen und Gedenkfeiern, bei denen man versuchte, böse Geister abzuwehren und die Seelen der Verstorbenen zu ehren. Die Traditionen und Bräuche variierten regional, doch häufig wurden Feuer entzündet und Kostüme getragen, um böse Geister abzuschrecken.

Für uns Kinder aus Oberdorf waren die 1960er Jahre eine Zeit ohne Halloween, aber keineswegs eine Zeit ohne Gruseln. Wir erbettelten Futterrüben von den örtlichen Bauern – eine Nutzpflanze, die heute kaum noch angebaut wird, aber damals für die Viehfütterung im Winter unverzichtbar war.



Die Futterrüben haben je nach Region unterschiedliche Bezeichnungen. Im Baselbiet werden sie «Duurlips» genannt, während sie im Bernbiet als «Runggle» bekannt sind. Der Ausdruck «Duurlips» diente uns auch gerne als spöttische Bezeichnung für Dummköpfe («das isch jetzt au e Duurlips»). Warum gerade dieser eigenartige Name für die Futterrübe gewählt wurde, entzieht sich meiner Kenntnis. Eines ist jedoch sicher: Der Ausdruck «Duurlips» ist einzig und allein im alemannischen Sprachraum verbreitet.

Aus diesen Futterrüben schnitzten wir gruselige Fratzen. Nach dem Aushöhlen platzierten wir eine Kerze darin und stellten sie am Vorabend zu Allerheiligen vor unsere Haustüren. Unsere Eltern taten so, als würden sie sich erschrecken, und wir Kinder genossen ihre gespielte Furcht in vollen Zügen.

Eine besondere Episode bleibt mir dabei im Gedächtnis: Als Fünftklässler hatten wir für einige Monate den pensionierten Lehrer Otto Jenny als Vertretung. Ältere Semester werden sich noch an ihn erinnern. Man nannte ihn auch den «Gyge-Otti», weil er nicht nur Geige spielen konnte, sondern mit dem Geigenbogen gerne auf die Köpfe der Schüler schlug. Natürlich selten ohne Grund. Das passte uns jedoch nicht, und so sannten wir auf Rache und heckten einen entsprechenden Plan aus. Wir schnitzten also die bereits erwähnten «gruseligen» Masken, steckten sie auf einen Pfahl und schlichen dann am Vorabend zu Allerheiligen die Dorfmatthstrasse herunter bis zum Haus des «Gyge-Otti». Ein Bub stand Wache und wir pflanzten fein säuberlich die auf Pfählen gesteckten Fratzen in seinen Garten. Nachdem wir die Kerzen entzündet hatten, läutete der flinkste unter uns Sturm an Ottis Haustür. Wir alle hatten uns vorher natürlich versteckt. «Gyge-Otti» riss die Türe auf, erblickte die Fratzen und erstarrte. Mit sich überschlagender Stimme rief er um Hilfe. Wir konnten kaum das Lachen unterdrücken, denn «Gyge-Otti» markierte ansonsten gerne den starken Mann, und jetzt erlebten wir ihn in hilfloser Angst. Diesen Moment der Schwäche genossen wir ausgiebig, bevor wir uns lachend und zufrieden aus dem Staub machten. Konsequenzen mussten wir keine befürchten, denn sonst hätte sich der «Gyge-Otti» als Feigling outen müssen.

So erlebten wir also unsere eigene Version von Halloween, ohne je von diesem Brauch gehört zu haben.

Foto: Futterrübe bzw. «Duurlips»

Hanspeter Gautschin

STADT.LAND. STROM.



**FORD MUSTANG MACH-E:
100% ELEKTRISCH**



degen

Garage Degen AG www.garage-degen.ch
Hauptstrasse 151 4416 Bubendorf Tel. 061 935 95 35

Veranstaltungskalender

Gemeinde / Versch.			
Veranstaltungskalender			
05.11.2023	11.00 – 17.00 Uhr	Weinbauverein, Besenwirtschaft	Rebhaus
08./09.11.2023	19.00 Uhr	Amigurumi-Kurs	Bibliothek
15.11.2023	15.30 – 16.00 Uhr	Geschichtenzeit	Bibliothek
19.11.2023	11.00 – 17.00 Uhr	Weinbauverein, Besenwirtschaft	Rebhaus
23.11.2023	13.30 – 18.00 Uhr	Bernadette Recher, Mütter- und Väterberatung	Primarschule EG
29.11.2023	12.00 - 15.00 Uhr	Mittagstisch für Senioren	FC Clubaus
Abfallkalender			
Dienstag	07.00 Uhr	Hauskehrichtsammlung	Sammelplätze
02.11.2023	07.00 Uhr	Kartonsammlung	Sammelplätze
09.11.2023	07.00 Uhr	Papiersammlung	Sammelplätze
24.11.2023	07.00 Uhr	Grünabfuhr	Sammelplätze

Elektro Schmidli

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG

Ihr Experte für

- solarStrom
- smartHome
- eMobility
- elektroTechnik

ELEKTRIKER + LEHRLINGE

elektroTechnik smartHome eMobility

Elektro Schmidli GmbH
Hauptstrasse 31
4436 Oberdorf
T 061 961 08 45
elektroschmidli.ch